© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Ber. nat.-med. Verein Innsbruck	Band 83	S. 291 – 309	Innsbruck, Okt. 1996

Neue Trauermücken aus Griechenland

(Diptera, Sciaridae)

von

Frank RÖSCHMANN und Werner MOHRIG *)

New Sciarids from Greece

(Diptera, Sciaridae)

Synopsis: Sciarid flies were collected using net-catches, yellow bowls and light trap in greece. They were classified to 65 species in 11 genera. Nine species turned out to be new to science. They are described and illustrated. The new species belong to the genera *Cratyna (Cr. contracta), Epidapus (E. brachyflagellatus, E. postdetriticola, E. subdetriticola), Bradysia (B. neoreflexa, B. nomica)* and *Corynoptera (C. caustica, C. chaetospina, C. karlkulbei).* The authors draw up a list of the other species and discuss the extension of species, which proved in greece, in Europe.

1. Einleitung:

Angaben zur Trauermücken-Fauna Griechenlands sind äußerst spärlich. Nach Aufsammlung von HOLTZ im Jahre 1901 auf der griechischen Halbinsel Morea (Peloponnes) beschrieb LENGERSDORF (1926a) *Rhynchosciara moreensis* und *Sciara meridiana,* die MENZEL & MOHRIG (1996) als Synonyme von *Bradysia alpicola* (WINNERTZ, 1867) erkannten. Aus Begleitfängen auf der Ägäis-Insel Santorin wurde *Bradysia santorina* MOHRIG & MENZEL, 1992 beschrieben. Eine Artenliste weiterer Sciariden wurde nicht beigefügt. In der Kollektion BECKER des Naturkundemuseums Berlin befindet sich ein Exemplar von *Leptosciarella quadristrigata* (STROBL, 1909) aus Patras (Peloponnes) (MENZEL 1992b).

Umfangreichere Untersuchungen liegen aus Nachbarländern Griechenlands vor. Die Aufsammlungen von LENGERSDORF (1926b, c), STROBL (vgl. MENZEL 1992a), von LOEW, BECKER, ENDERLEIN u.a. (vgl. MENZEL 1992b) enthalten wenige Trauermücken aus Balkanländern wie Jugoslawien und Albanien. Vor allem in den letzten fünf Jahren nahm die Untersuchung von Sciariden des Balkans und des umliegenden mediterranen Gebietes einen starken Aufschwung. Dabei wurden auch zahlreiche neuen Arten bekannt: aus Albanien (MENZEL & MOHRIG 1991, 1993), aus Italien (VENTURI 1964; RÖSCHMANN & MOHRIG 1993; MOHRIG & KAUSCHKE 1994) oder Bulgarien (MOHRIG & MENZEL 1992; MOHRIG et al. 1992; MOHRIG & DIMITROVA 1992, 1993; DIMITROVA & MOHRIG 1993).

Gebiet und Methodik:

Im Mai 1993 bot eine zoologische Exkursion des Wissenschaftlichen Studentenzirkels "Jean Baptiste de Lamarck" der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald die Möglichkeit, in Griechenland Sciariden zu sam-

*) Anschriften der Verfasser: Dr. F. Röschmann, Zoologisches Institut und Museum, E.-M.-Arndt-Universität Johann-Sebastian-Bach-Straße 11 - 12, D-17489 Greifswald und Prof. Dr. W. Mohrig, Brinkstraße 25, D-17489 Greifswald, beide Germany.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebietes.

meln. Die Tiere wurden mittels Käscherfang, Gelbschalen und Lichtfang in der Umgebung von Ioannina, der Vicos-Schlucht bei Monodendri und bei den Meteora-Felsen von Kalambaka gefangen (Abb. 1). Weiteres Sciaridenmaterial stellte Frau Dr. Ines Eue (Berlin) aus Gelbschalen-Fängen von der Insel Kreta freundlicherweise zur Verfügung.

Die Sciariden wurden in 75%igem Alkohol konserviert und zur Determination in Kanadabalsam eingebettet. Die Benennung der Arten erfolgt auf der Grundlage der Revision des paläarktischen Typenmaterials durch MENZEL & MOHRIG (1997).

Das Material befindet sich in der Sammlung Mohrig; Belegstücke, sowie Paratypen von *Epidapus postdetriticola* und *Epidapus subdetriticola* in der Sammlung Röschmann.

Fundorte	Datum	Habitat	Bemerkungen
Ioannina; Zeltplatz	1. - 3.5.93	Wiese, Pappel, Eiche	Käscher, Gelbschalen
Ioannina; Nadelwald	1. - 3.5.93	Kiefer, Eichengebüsche	Käscher
Ioannina; Wiese	1. - 3.5.93	Gräser, Storchschnabel	Käscher
Ioannina; Straßenränder	1. - 3.5.93	Ruderalflächen	Käscher
Ioannina; Feuchtgebiet	1. - 3.5.93	Weide, Holunder	Käscher
Monodendri; Trockenrasen	5. - 7.5.93	Eiche, Ahorn	Käscher, Gelbschalen
Monodendri; Vicos-Schlucht	5. - 7.5.93	Felsvegetation, 1200 m	Käscher
Monodendri; Vicos-Schlucht	5. - 7.5.93	Eiche, Ahorn, 600 m	Käscher
Kalambaka; Trockenrasen	8. - 11.5.93	Steineiche	Käscher, Gelbschalen
Kalambaka; Trockenrasen	9.5.93	Steineiche	Lichtfang
Kalambaka; Wiese	8. - 11.5.93	Robinie, Ahorn	Käscher, Gelbschalen
Kreta; Rethymnon	22. - 28.9.93	Olivenhain	Gelbschalen
Kreta; Rethymnon	22. - 28.9.93	Zitronenhain	Gelbschalen
Kreta; Rethymnon	27.9. - 3.10.94	Olivenhain	Gelbschalen

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

3. Taxonomische Ergebnisse:

Cratyna obtusicauda (STROBL, 1900) (Abb. 2)

Die Art wurde von STROBL in der Nähe von Malaga (Spanien) in drei Exemplaren erbeutet. Sie war bis zur Revision der STROBLschen Typen (MENZEL 1992a: 255-256) nicht deutbar. Das Typenmaterial (Lectotypus und zwei Paralectotypen) ist in schlechtem Erhaltungszustand, so daß die Styli nur sehr ungenau wiedergegeben werden konnten. Der Nachweis aus Griechenland ist der erste Wiederfund dieser Art nach fast 100 Jahren. Die enge Beziehung zu *Cratyna vagabunda* WINNERTZ, 1867 ist aufgrund zahlreicher Gemeinsamkeiten im Stylusbau offensichtlich. Abweichungen gibt es in der Form der Genitalplatte, die in dieser Gestalt nicht mit den übrigen Arten des Subgenus *Peyerimhoffia* KIEFFER, 1903 harmoniert und als Autapomorphie dieser Art zu werten ist.

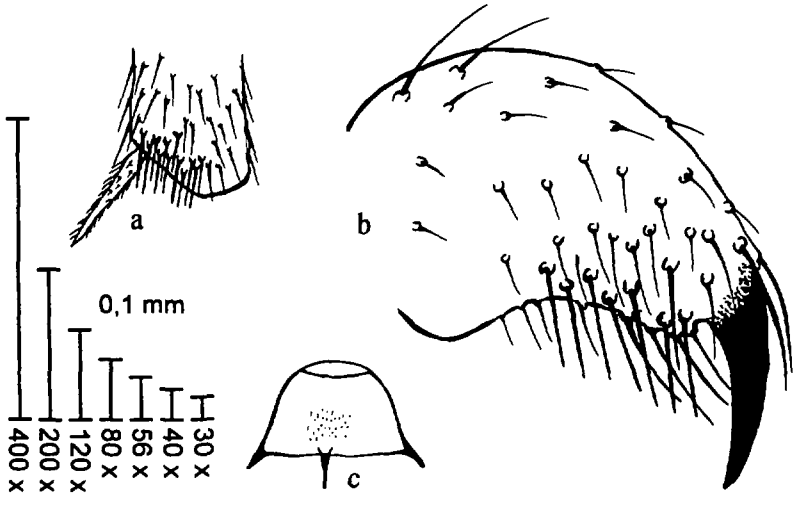

Abb. 2: *Cratyna obtusicauda* (STROBL, 1900)
a) Tibienfleck der p_1 (400 x); b) Stylus (400 x); c) Genitalplatte (200 x).

Cratyna contracta MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 3)

Locus typicus: Griechenland, Ioannina.
Holotypus: 1 ♂, Kiefernwald mit Eiche, Käscherfang, 2.5.1993, leg. Röschmann.
Paratypus: 1 ♂, gleicher Fundort.

♂. Kopf: Augenbrücke 3reihig. 4. Fühlergeißelglied 2,2 mal so lang wie breit, mit scharf abgesetztem Halsteil, dicht und etwas kürzer als Gliedbreite behaart. Palpen 2gliedrig; Grundglied groß, mit 3 - 4 Borsten, 2. Glied lang elliptisch.

Thorax: Braun, Coxen und Beine wenig heller. Mesonotum dunkel behaart. Antepronotum und prothorakales Episternit dünn und spärlich behaart. Postpronotum beborstet. Flügel leicht gebräunt, mit gut entwickeltem Analfeld; $c = 3/4\ w$; $r_1 = r$; r_5 mit 2 - 3 ventralen Makrotrichen; $y = x$, mit 2 - 3 Makrotrichen, m-Gabel schmal und so lang wie m-Stiel; hintere Flügeladern nackt. Halteren kurz und gekrümmt. Beine schlank; Tibienfleck der p_1 dicht und unregelmäßig; Tibiensporne lang; Klauen ungezähnt.

Abdomen: Dicht und recht lang dunkel behaart. Hypopygium mit breiter Basis; ventrale Valveninnenseite kurz und nicht dicht behaart. Styli breit, am Ende breit gerundet mit eckiger Spitze; ventral gleichmäßig gerundet; dorsal deutlich ausgerandet, in der Spitzenhälfte mit zwei hyalinen Dornen am Innenrand und einem Dorn am Außenrand, sowie 4 kürzeren hyalinen Dor-

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

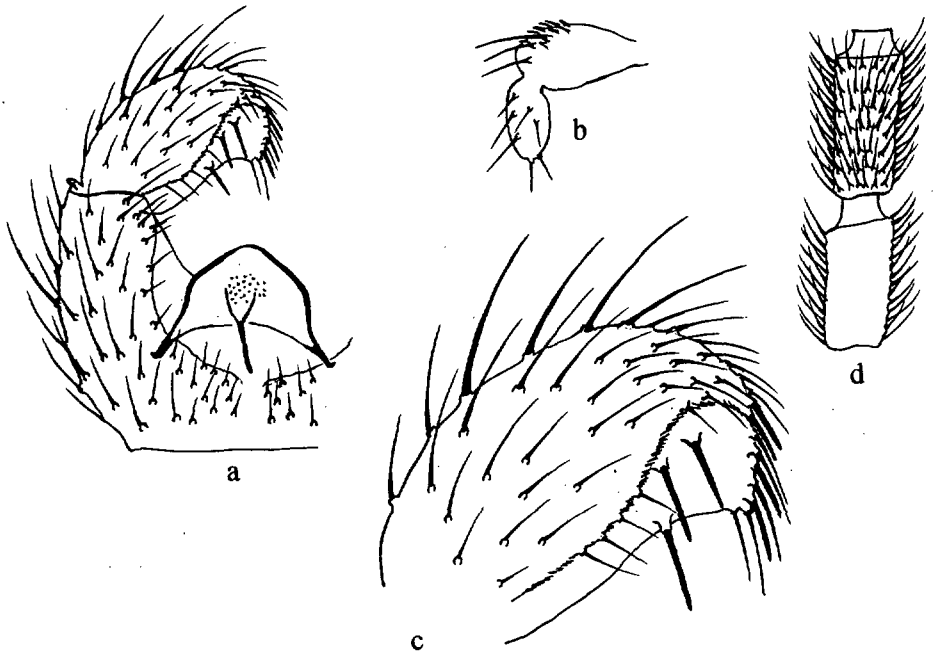

Abb. 3: *Cratyna contracta* MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov.
a) Hypopygium (200 x); b) Palpus (400 x); c) Stylus (400 x); d) 3. und 4. Fühlergeißelglied (200 x).

nen am gerundeten apikalen Stylusrand in längerer Behaarung. Genitalplatte apikal gerundet, seitlich etwas gerandet, mit mäßig langem Aedoeagus und feinem Zähnchenfeld. Größe: 2,5 mm. ♀: unbekannt.

Artvergleich: Die neue Art *Cratyna contracta* ist wegen des unregelmäßigen Borstenflecks auf den Vordertibien und aufgrund des beborsteten Postpronotums der Gattung *Cratyna* zuzuordnen. Hier steht sie den Arten um *Cr. uliginosa* LENGERSDORF, 1929 nahe, insbesondere *Cr. styptica* (MOHRIG & RÖSCHMANN, 1993) aus den Alpen Österreichs und *Cr. betulae* (MOHRIG & MAMAEV, 1992) aus Bulgarien. Von beiden Arten unterscheidet sie sich eindeutig durch die dorsal ausgehöhlten Styli mit 3 auffälligen, hyalinen Dornen und 3 - 4 weiteren kurzen Dornen in der Spitzenbehaarung des apikalen Stylusrandes.

Epidapus brachyflagellatus MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 4)
Locus typicus: Griechenland, Insel Kreta, Rethymnon.
Holotypus: 1 ♂, Olivenhain, Gelbschalenfang, 27.9.-3.10.1994, leg. Eue.

♂. Kopf: Augenbrücke 2reihig. 4. Fühlergeißelglied doppelt so lang wie breit, langborstig und etwas anliegend behaart; Halsteil etwa 1/3 so lang wie der Basalteil. Palpen eingliedrig, Sensillenfeld nicht vertieft, mit zwei Börstchen. Gesicht spärlich behaart.

Thorax: Braun, Coxen und Beine gleichfarbig. Mesonotum dunkel behaart, mit stärkeren lateralen, praeskutellaren und zwei skutellaren Borsten. Postpronotum nackt. Flügel schmal, Analfeld schwach ausgeprägt. $r_1 = 2/3$ r; r_5 kurz, spärlich und nur dorsal mit Makrotrichen besetzt; m-Gabel kürzer, als der m-Stiel; hintere Adern schwach und ohne Makrotrichen. Halteren langstielig, aber nicht auffällig verlängert. Beine relativ kurz, Femora kräftig. Tibienfleck der p_1 undifferenziert und schwach ausgeprägt; Tibiensporne kurz. Klauen ungezähnt.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

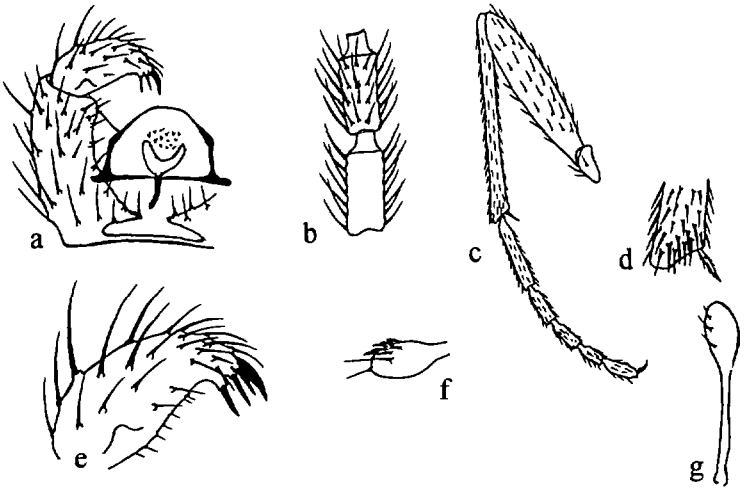

Abb. 4: *Epidapus brachyflagellatus* MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov.
a) Hypopygium (200 x); b) 3. und 4. Fühlergeißelglied (200 x); c) Vorderbein p_1 (80 x);
d) Tibienende der p_1 (200 x); e) Stylus (400 x); f) Palpus (200 x); g) Haltere (200 x).

Abdomen: Kurz und spärlich dunkel behaart. Ventrale Valveninnenseiten mäßig lang und nicht dicht behaart; Styli zur Spitze verschmälert, mit kräftigem Spitzenzahn und 3 wenig kürzeren pfriemförmigen Dornen darunter. Genitalplatte groß und mit deutlichem Zähnchenfeld, Aedoeagus mäßig lang und mit deutlich geflügelter Basis. Größe: 1,4 mm.
♀: unbekannt.

Artvergleich: Aufgrund des kräftigen Spitzenzahns steht die neue Art *Epidapus antegracilis* MOHRIG & DIMITROVA, 1993 aus Bulgarien nahe. Sie unterscheidet sich jedoch deutlich durch die schlankeren Styli und die bedeutend kürzeren Fühlergeißelglieder. Die nicht so deutlich wie bei anderen *Epidapus*-Arten verlängerten Halteren und Beine erinnern an Arten der Gattung *Caenosciara* LENGERSDORF, 1940.

Epidapus montivivus (MOHRIG 1970) comb. nov. (Abb. 5)
1970 *Caenosciara montiviva* MOHRIG, S. 148 - 150, Abb. 5a-l

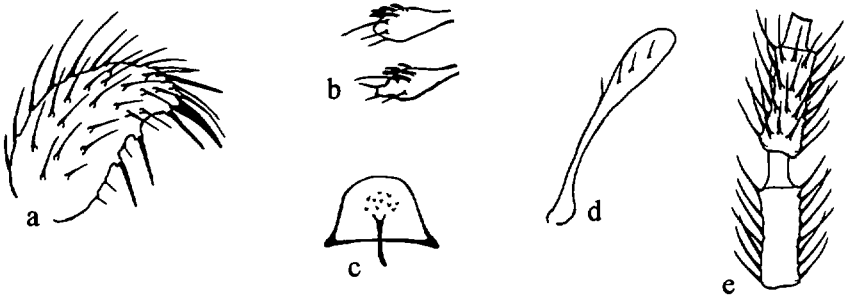

Abb. 5: *Epidapus montivivus* (MOHRIG 1970) comb. nov.
a) Stylus (400 x); b) eingliedriger und weitgehend reduzierter zweigliedriger Palpus (200 x);
c) Genitalplatte (200 x); d) Haltere (200 x); e) 3. und 4. Fühlergeißelglied (200 x).

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Epidapus montivivus wurde aufgrund der völlig eingliedrigen Palpen und der nicht auffallend verlängerten Tibien dem damaligen Kenntnisstand entsprechend *Caenosciara* zugeordnet. Nach heutiger Auffassung ist die Art jedoch *Epidapus* zuzuordnen. Die Art ist charakterisiert durch den langen Spitzenzahn, der von 4 wenig kürzeren hyalinen Dornen begleitet wird. Ein Dorn steht an der Basis des Spitzenzahnes, zwei Dorne nahe der Stylusmitte und ein Dorn auffallend dorsal hinter einigen langen Spitzenborsten. Die griechischen Exemplare stimmen mit den aus dem Kyffhäuser (Deutschland, Thüringen) beschriebenen Exemplaren in allen Merkmalen überein. *E. montivivus* wurde darüber hinaus in Rußland und auch in den Österreichischen Alpen (leg. Kampichler) nachgewiesen.

Epidapus postdetriticola MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 6)

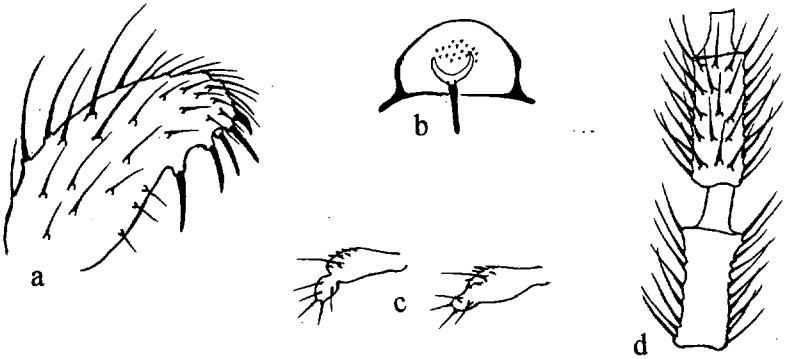

Abb. 6: *Epidapus postdetriticola* MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov.
a) Stylus (400 x); b) Genitalplatte (200 x); c) zweigliedriger und weitgehend reduzierter zweigliedriger Palpus (200 x); d) 3. und 4. Fühlergeißelglied (200 x).

Locus typicus: Griechenland, Ioannina, Monodendri.
Holotypus: 1 ♂, Trockenrasen, Gelbschalenfang, 5. - 7.5.1993, leg. Röschmann.
Paratypen: 13 ♂, gleicher Fang.
2 ♂, Monodendri, Vicos-Schlucht, Käscherfang, 5. - 7.5.1993.

♂. Kopf: Augenbrücke schmal, 2reihig. Fühler lang, 4. Fühlergeißelglied 2,8 mal so lang wie breit, Halsteil etwa 1/3 des Basalteiles lang, grob und lang behaart. Palpen 2gliedrig bis reduziert eingliedrig; Grundglied meist mit nur einer Borste; 2. Glied klein, oft nahezu verschmolzen.

Thorax: Braun, Coxen und Beine wenig heller. Mesonotum spärlich dunkel behaart, mit stärkeren lateralen und 2 skutellaren Borsten. Postpronotum nackt; Antepronotum mit 1 - 2 kurzen und einem längeren Haar; prothorakales Episternit spärlich und kurz behaart. Flügel breit, Analfeld relativ gut ausgeprägt; $c = 3/4\ w$; $r_1 = 1/2\ r$; $y = x$, beide nackt; r_5 ohne ventrale Makrotrichen; m-Gabel mäßig breit und kürzer als m-Stiel. Halteren lang. Coxen, Femora und Tibien der Vorderbeine lang und schmal, Tibiensporne kurz und fein; Tibienfleck der p_1 wenig ausgeprägt. Klauen ungezähnt.

Abdomen: Mäßig lang dunkel behaart. Hypopygium mit spärlich aber recht grob behaarten ventralen Valveninnenseiten; Styli zur Spitze leicht verschmälert, leicht eingebogen, mit kurzem, aber kräftigem Spitzenzahn und 4 nahezu gleichartigen längeren und groben Dornen: ein Dorn neben dem Spitzenzahn, zwei Dorne deutlich subapikal und ein Dorn meist in Stylusmitte stehend. Genitalplatte gerundet, etwas breiter als hoch; Aedoeagus mäßig lang. Größe: 2,2 mm.
♀: unbekannt.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Artvergleich: Die neue Art ist in der Stylusbedornung *Epidapus detriticola* (KRATOCHVIL, 1936) außerordentlich ähnlich. Sie besitzt wie diese Art einen kurzen, krallenförmigen Spitzenzahn mit 4 Subapikaldornen. Bei *E. detriticola* sind die Subapikaldorne immer so angeordnet, daß ein Dorn neben dem Spitzenzahn und 3 Dorne nahezu in einer Reihe unmittelbar darunter stehen. Die uns vorliegenden Exemplare aus Deutschland, Österreich, Lettland, Tschechien, der Ukraine und Bulgarien zeigen keine Variation dieser Anordnung. *E. postdetriticola* spec. nov. unterscheidet sich durch gröbere Subapikaldorne, die aufgelockert bis in die Stylusmitte stehen. Die Tendenz zur Reduktion der Palpen ist etwas stärker ausgeprägt. Alle anderen Merkmale stimmen mit *E. detriticola* weitgehend überein. Von *E. quadrispinosus* MOHRIG & MAMAEV, 1990, aus Rußland, Gebiet Krasnodar, unterscheidet sie sich bei ähnlicher Anordnung der Dorne durch den Besitz des kurzen Spitzenzahnes.

Epidapus subdetriticola MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 7).

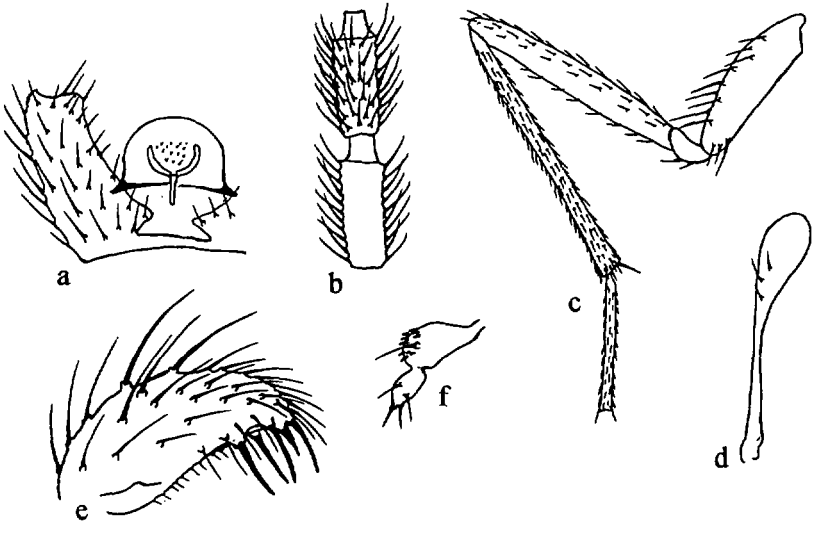

Abb. 7: *Epidapus subdetriticola* MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov.
a) Basis des Hypopygiums und Genitalplatte (200 x); b) 3. und 4. Fühlergeißelglied (200 x); c) Vorderbein p_1 (80 x); d) Haltere (200 x); e) Stylus (400 x); f) Palpus (200 x).

Locus typicus: Griechenland, Ioannina, Monodendri.
Holotypus: 1 ♂, Trockenrasen, Gelbschalenfang, 5.-7.5.1993, leg. Röschmann.
Paratypen: 14 ♂, gleicher Fang.
2 ♂, gleicher Fundort, Käscherfang, leg. Röschmann.

♂. Kopf: Augenbrücke schmal 2reihig. Fühler lang, 4.Fühlergeißelglied 2,6 mal so lang wie breit, recht dicht und etwas länger als Gliedbreite behaart, Halsteil scharf abgesetzt, etwa 1/4 des Basalteils ausmachend. Palpen deutlich 2gliedrig; Grundglied keulig, mit einer Borste; 2. Glied klein, elliptisch.

Thorax: Braun; Coxen und Beine heller. Mesonotum fein dunkel behaart, mit starken lateralen und zwei skutellaren Borsten. Postpronotum nackt, Antepronotum und prothorakales Episternit spärlich und fein behaart. Flügel breit, Analfeld relativ ausgeprägt; c = 2/3 w; r_1 = 1/2 r; r_5 ohne ventrale Makrotrichen; y = x, beide nackt; m-Gabel kürzer als m-Stiel.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Abdomen: Spärlich, dunkel und fein behaart. Ventrale Valveninnenseiten spärlich behaart; Styli verschmälert, leicht eingebogen, mit feinspitzigem Spitzenzahn und 4 längeren hyalinen Dornen: ein Dorn über dem Spitzenzahn, einer unmittelbar darunter und zwei nach vorn orientierte Dorne am Ende des Spitzendrittels. Genitalplatte etwas breiter als hoch, mit feinen Zähnchen. Aedoeagus kurz. Größe: 1,8 mm.
♀: unbekannt.

Artvergleich: Die neue Art steht aufgrund der Stylusbedornung im unmittelbaren Verwandschaftsbereich um *E. detriticola* KRATOCHVIL. Charakteristisch sind der kurze, feinspitzige Spitzenzahn und die 4 längeren hyalinen Dorne. Von *E. detriticola* und *E. postdetriticola* MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. unterscheidet sie sich durch die viel längeren Subapikaldorne in anderer Anordnung, längere Fühlergeißelglieder und relativ kurze Vorderbeine.

Bradysia neoreflexa MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 8)

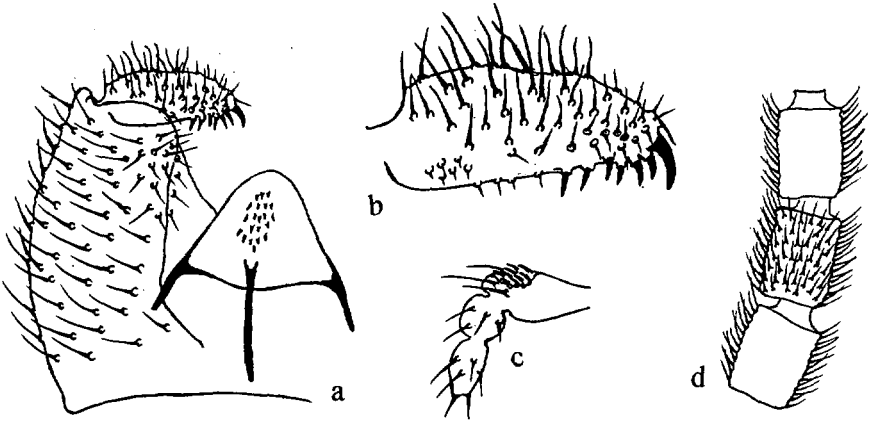

Abb. 8: *Bradysia neoreflexa* MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov.
a) Hypopygium (200 x); b) Stylus (400 x); c) Palpus (200 x); d) 3. - 5. Fühlergeißelglied (200 x).

Locus typicus: Griechenland, Kalambaka, Meteora-Felsen.
Holotypus: 1 ♂, Trockenrasen, Steineiche, Käscherfang, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

♂. Kopf: Augenbrücke sehr schmal, 2reihig. Fühler kurz und kräftig; 4. Fühlergeißelglied 1,2 mal so lang wie breit, dicht, fein und kürzer als Gliedbreite behaart; Halsteile kurz. Palpen 3gliedrig und kurz; Grundglied breit und etwa so lang wie 2. und 3. Glied zusammen, mit deutlich vertieftem Sensillenfeld und mehreren Borsten.

Thorax: Braun, Coxen und Beine kaum heller. Mesonotum kurz und dunkel behaart; laterale, dorsozentrale und skutellare Haare nur wenig stärker als die Grundbehaarung. Flügel breit und nur leicht gebräunt; c = 2/3 w; r_1 kurz und kaum 1/2 r; y etwas länger als x und mit 1 - 2 Makrotrichen. Halteren kurz und gebräunt. Beine kurz und kräftig. Klauen stark und ohne Nebenzähnchen.

Abdomen: Kurz und dunkel behaart. Hypopygium mit großen Valven und unproportional kleinen und dorsal ausgerichteten Styli. Behaarung der ventralen Valveninnenseiten kurz und auffallend nach außen gerichtet. Styli mit starkem Spitzenzahn, darunter mit 7 - 8 kurzen Dornen in der Spitzenhälfte; Behaarung kurz und "wirr" nach obenhinten gerichtet. 9. Tergit groß und breit, so lang wie die Valven, kurz behaart. Genitalplatte pyramidenförmig, mit ovalem Fleck grober Zähnchen. Aedoeagus lang und schmal. Größe: 2,5 mm.
♀: unbekannt.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Artvergleich: Die neue Art gehört aufgrund der außergewöhnlichen Behaarung der ventralen Valveninnenseiten und der "wirr" nach oben-hinten gerichteten Haare der Styli in die unmittelbare Verwandtschaft von *B. reflexa* TUOMIKOSKI, 1960. Sie unterscheidet sich von dieser Art durch die kurze Behaarung der ventralen Valveninnenseiten, die noch kleineren Styli im Vergleich mit den Valven, die pyramidenförmige Genitalplatte und die auffallend kurzen Fühlergeißelglieder. Von der sehr eng verwandten *B. xenoreflexa* MOHRIG & BARTAK, 1994 unterscheidet sie sich durch die nicht hammerartig erweiterten Styli, die andersartige Genitalplatte und die sehr kurzen Fühlergeißelglieder ebenfalls eindeutig.

Bradysia nomica MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 9)

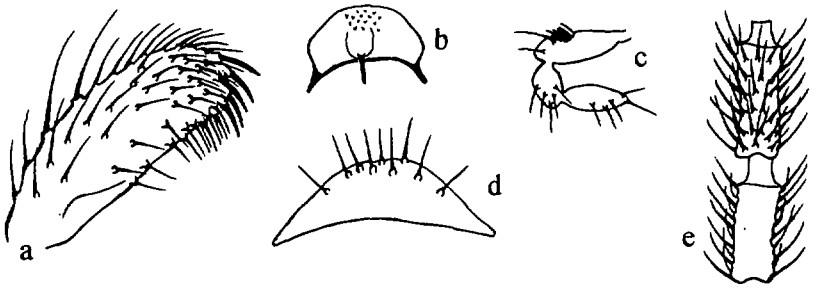

Abb. 9: *Bradysia nomica* MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov.
a) Stylus (400 x); b) Genitalplatte (200 x); c) Palpus (200 x) d) Basis des Hypopygiums (400 x); e) 3. und 4. Fühlergeißelglied (200 x).

Locus typicus: Griechenland, Insel Kreta, Rethymnon.
Holotypus: 1 ♂, Olivenhain, Gelbschalen, 27.9. - 3.10.1994, leg. Eue.
Paratypus: 1 ♂, gleicher Fang.

♂. Kopf: Augenbrücke 3reihig. Fühlergeißelglieder recht lang, borstig, nicht dicht, aber länger als die Gliedbreite behaart, zwischen den Borsten mit feinen, gebogenen Sensorien; 4. Fühlergeißelglied 2,8 mal so lang wie breit, Halsteile gut abgesetzt. Palpen 3gliedrig, Grundglied mit tiefer Sensillengrube und 1 - 2 Börstchen.

Thorax: Braun. Coxen und Beine ockerfarben. Mesonotum dunkel behaart, mit stärkeren lateralen, praeskutellaren und zwei skutellaren Borsten. Postpronotum nackt; Antepronotum und prothorakales Episternit spärlich behaart. Flügel hell; c = 2/3 w; r_1 sehr kurz, etwa 1/2 r; y = x, beide nackt. Halteren dunkel. Vordertibien mit typischem Endkamm; Tibiensporne relativ kurz. Klauen ungezähnt.

Abdomen: Spärlich dunkel behaart. Ventrale Valveninnenseiten kurz behaart; Styli gestreckt, ohne Spitzenzahn, mit 4 - 5 apikalen Dornen, einer davon etwas dorsal isoliert, subapikal bis fast zur Stylusmitte dicht mit dornartigen Borsten besetzt. Genitalplatte breiter als hoch, mit einspitzigen Zähnchen. Aedoeagus kurz. Größe: 2 mm.

♀: unbekannt.

Artvergleich: Die neue Art wird aufgrund der vertieften Sensillengrube des Palpengrundgliedes der *B. amoena*-Gruppe zugeordnet. Die Art ist durch die Stylusbedornung gut charakterisiert. Auffallend ist das sehr kurze 9. Tergit.

Corynoptera caustica MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 10)
Locus typicus: Griechenland, Ioannina, Monodendri.
Holotypus: 1 ♂, Trockenrasen, Gelbschalenfang, 5. - 7.5.1993, leg. Röschmann.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

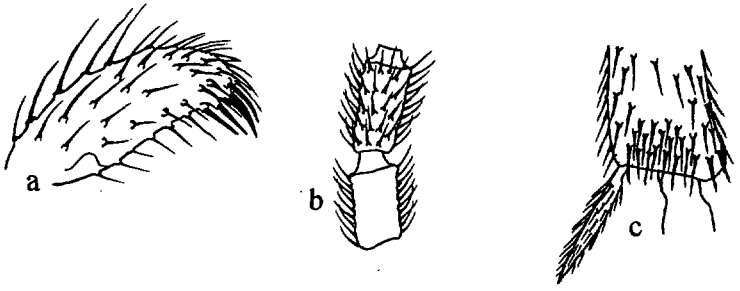

Abb. 10: *Corynoptera caustica* MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov.
a) Stylus (400 x); b) 3. und 4. Fühlergeißelglied (200 x); c) Tibienende der p_1 (400 x).

♂. Kopf: Augenbrücke 3reihig. 4. Fühlergeißelglied doppelt so lang wie breit, dicht und etwas kürzer als die Gliedbreite behaart, Halsteile relativ kurz. Palpen 3gliedrig; Grundglied schmalkeulig, mit einer Borste, Sensillenfeld nicht vertieft; 2. Glied rundlich, wenig kürzer als das schmale 3. Glied.

Thorax: Braun, Coxen und Beine deutlich heller. Mesonotum dunkel behaart, mit stärkeren lateralen, praeskutellaren und zwei skutellaren Borsten. Postpronotum nackt; Antepronotum mit einer starken und zwei schwächeren Borsten. Flügel mit gut ausgeprägtem Analfeld, hell, c = 2/3 w; r_1 = 2/3 w; y = x, mit 1 - 2 Makrotrichen; hintere Flügeladern schwach. Halteren gebräunt. Tibia p_1 mit unregelmäßigem, nicht bogig berandetem Borstenfleck. Klauen ungezähnt.

Abdomen: Schwach bräunlich behaart. Ventrale Valveninnenseiten kurz spärlich behaart. Styli länglich schmal, mit langem Spitzenzahn und 3 hyalinen, borstenartigen Dornen, zwei unmittelbar unter, eine seitlich über dem Spitzenzahn. Genitalplatte gleichmäßig gerundet, mit kleinem Zähnchenfeld. Aedoeagus mäßig lang. Größe: 1,8 mm.
♀: unbekannt.

Artvergleich: Diese sehr kleine Art erinnert in der Form der Styli und durch den langen Spitzenzahn mit hyalinen Nebendornen an *C. perpussilla* WINNERTZ, 1867. Sie kann aber aufgrund des undifferenzierten Borstenflecks an den Vordertibien, der relativ kurzen Fühlergeißelglieder und der kurzen Behaarung der ventralen Valveninnenseiten nicht der *C. subtilis*-Gruppe zugeordnet werden. Eine Einordnung in die *C. boletiphaga*-Gruppe ist aufgrund der Ausprägung des Tibienfleckes formal gegeben. Die Art ist *C. perornata* MOHRIG & RÖSCHMANN, 1993 in der Stylusbedornung sehr ähnlich, jedoch bedeutend kleiner, mit viel kürzeren Fühlergeißelgliedern. Beide Arten stehen bisher isoliert innerhalb der *C. boletiphaga*-Gruppe.

Corynoptera chaetospina MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 11)
Locus typicus: Griechenland, Ioannina, Monodendri.
Holotypus: 1 ♂, Trockenrasen, Gelbschalenfang, 5. - 7.5.1993, leg. Röschmann.
Paratypus: 1 ♂, gleicher Fang.

♂. Kopf: Augenbrücke 3reihig. Fühlergeißelglieder mit recht langen, gut abgesetzten Halsteilen, 4. Fühlergeißelglied 2,5 mal so lang wie breit, abstehend borstig und so lang wie Gliedbreite behaart, zwischen den Borsten mit langen, gebogenen, hyalinen Sensorien. Palpen 2gliedrig; Grundglied schmalkeulig, mit 1 - 2 Borsten und nicht vertieftem Sensillenfeld.

Thorax: Braun, Coxen und Beine wenig heller. Mesonotum dunkel behaart, mit langen lateralen, praeskutellaren und zwei skutellaren Borsten. Postpronotum nackt, Antepronotum und prothorakales Episternit fein und spärlich behaart. Flügel schmal durch schwach ausgeprägtes Analfeld; c größer 1/2 w; r_1 = 1/2 r; y = x, beide nackt; m-Gabel relativ breit und deutlich kür-

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

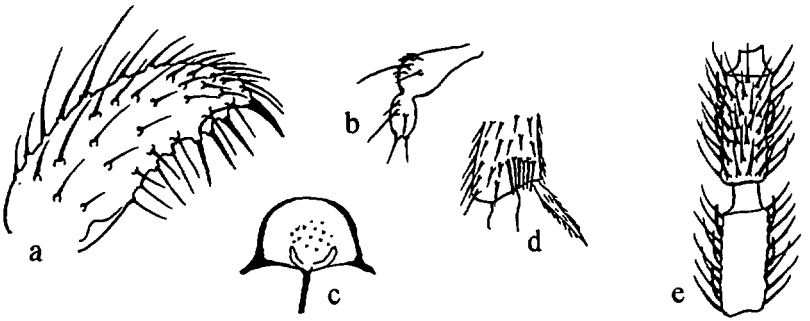

Abb. 11: *Corynoptera chaetospina* MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov.
a) Stylus (400 x); b) Palpus (200 x); c) Genitalplatte (200 x); d) Tibienende der p_1 (200 x);
e) 3. und 4. Fühlergeißelglied (200 x).

zer als m-Stiel. Halteren braun. Beine braun; Tibia p_1 mit kammartig angeordneten dunklen Borsten. Tibiensporne gattungstypisch lang. Klauen ungezähnt.

Abdomen: Kurz und spärlich behaart. Ventrale Valveninnenseiten nur in der oberen Hälfte länger und nach innen gerichtet behaart; Styli schmal und zugespitzt, mit längerem Spitzenzahn, auf der Innenseite mit 3 schlanken Dornen und auffallend langen Haaren. Genitalplatte klein und gerundet, mit feinen Zähnchen. Aedoeagus schmal und mäßig lang. Größe: 2 mm.
♀: unbekannt.

Artvergleich: Diese kleine, in der Stylusform an *Lycoriella* s. str. erinnernde Art wird aufgrund des kammartigen Tibienfleckes der p_1 der *C. subtilis*-Gruppe zugeordnet, obwohl die Behaarung der ventralen Valveninnenseiten nicht so auffällig konvergiert, wie bei anderen Arten dieser Gruppe. Sie steht Arten wie *C. sphenoptera* TUOMIKOSKI, 1960 und *C. perpusilla* WINNERTZ, 1867 mit gut ausgeprägtem Spitzenzahn nahe. Artcharakteristisch sind die spitzen Styli mit langem Spitzenzahn und 3 Dornen auf der Innenfläche in gleichlanger Behaarung. Zweigliedrige Palpen treten auch bei *C. sphenoptera* auf.

Corynoptera karlkulbei MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 12)

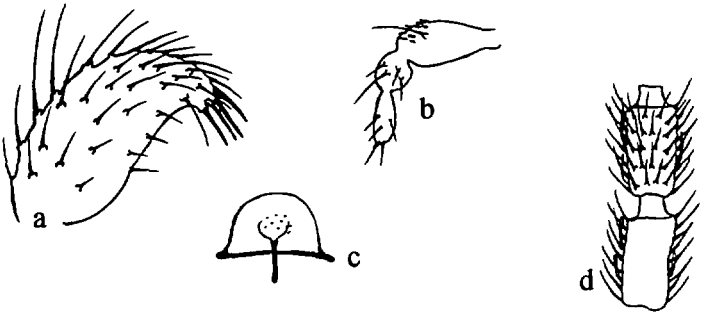

Abb. 12: *Corynoptera karlkulbei* MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov.
a) Stylus (400 x); b) Palpus (200 x); c) Genitalplatte (200 x); d) 3. und 4. Fühlergeißelglied (200 x).

Locus typicus: Griechenland, Ioannina, Monodendri.
Holotypus: 1 ♂, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.1993, leg. Röschmann.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Derivatio nominis: Die neue Art wird nach Herrn Jens "Käfer-Karl" Kulbe (Greifswald) benannt, der auf vielen Exkursionen Trauermücken als Beifang sicherte.

♂. Kopf: Augenbrücke 3reihig. Fühlergeißelglieder kräftig, mit scharf abgesetzten Halsteilen, etwas kürzer als Gliedbreite behaart, mit haarförmigen, hyalinen Sensorien besetzt. 4. Fühlergeißelglied doppelt so lang wie breit. Palpen 3gliedrig, kurz; Grundglied schlankkeulig, mit einer Borste und nicht vertieftem Sensillenfeld, etwa so lang wie 2. und 3. Glied zusammen.

Thorax: Braun, Coxen und Beine etwas heller; Mesonotum schwach dunkel behaart, einige laterale und zwei skutellare Borsten länger und stärker. Postpronotum nackt, Antepronotum spärlich behaart. Flügel leicht getrübt; $c = 2/3\ w$; $r_1 = 2/3\ r$; r_5 recht kurz; $y = x$, beide nackt; m-Gabel so lang wie m-Stiel. Halteren gebräunt. Tibia p_1 mit unregelmäßigem, nicht berandetem Borstenfleck; Klauen ungezähnt.

Abdomen: Mäßig lang dunkel behaart. Hypopygium mit mäßig langer Behaarung der ventralen Valveninnenseiten (nicht konvergierend); Styli kurz, die Spitze eingebogen, mit schmalem Spitzenzahn und 3 längeren Dornen unmittelbar daneben und darunter. Genitalplatte gleichmäßig gerundet, mit kurzem Aedoeagus und feinen Zähnchen. Größe: 2 mm.

♀: unbekannt.

Artvergleich: Diese sehr kleine Art gehört aufgrund des unregelmäßigem Borstenflecks in die *C. boletiphaga*-Gruppe. Sie ist *C. cincinnata* MOHRIG & BLASCO-ZUMETA, 1994 aus Spanien ähnlich, von der sie sich durch kürzere und zugespitzte Styli, längere Subapikaldorne und kürzere Fühlergeißelglieder unterscheidet.

4. Artenliste:

Trichosia morio (FABRICIUS, 1794)

In Europa häufige Art.
30 ♂, Ioannina, Nadelwald, Kiefer, Käscher, 1. - 3.5.93, leg Röschmann.
2 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Trichosia gryptostyla MOHRIG & RÖSCHMANN, 1996

Diese Art wurde anhand des in Griechenland gefundenen Exemplares in der Revision der Gattung *Trichosia* (MOHRIG & MENZEL 1996) beschrieben. Es ist bisher nur der Holotypus bekannt.
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Leptosciarella brevipalpa (MOHRIG & MENZEL, 1992)

Nachgewiesen für Österreich und den Fernen Osten Rußlands (Amur).
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Leptosciarella pilosa (STAEGER, 1840)

In Europa häufige Art.
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Phytosciara ungulata (WINNERTZ, 1867)

Nicht häufige Art. Nachgewiesen für Deutschland, Finnland, Polen, Tschechien, Schweiz, Ferner Osten und europäischen Teil Rußlands.
2 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Cratyna alpina (MOHRIG & MENZEL, 1992)

Erster Wiederfund. Sonst nur vom locus typicus (Ost-Österreich) bekannt.
1 ♂, Ioannina, Nadelwald, Kiefer, Käscher, 1. - 3.5.93, leg Röschmann.
1 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Steineiche, Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Kalambaka, Wiese, Lichtfang, 9.5.93, leg. Röschmann.

Cratyna betulae (MOHRIG & MAMAEV, 1992)

Bisher nur vom locus typicus (Bulgarien) bekannt.
6 ♂, Ioannina, Nadelwald, Kiefer, Käscher, 1. - 3.5.93, leg Röschmann.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Cratyna contracta MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 3)
2 ♂, Ioannina, Nadelwald, Kiefer, Käscher, 2.5.1993, leg. Röschmann.

Cratyna latiforceps (BUKOWSKI & LENGERSDORF, 1936)
Nachweise aus Finnland, Rumänien, Italien, Österreich, Deutschland, Ukraine, Aserbaidshan.
5 ♂, Ioannina, Nadelwald, Kiefer, Käscher, 1. - 3.5.93, leg Röschmann.

Cratyna obtusicauda (STROBL, 1900) (Abb. 2)
Einziger bisheriger Nachweis vom locus typicus (Spanien).
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Cratyna vagabunda (WINNERTZ, 1867)
In Europa häufige Art.
7 ♂, Ioannina, Wiese, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
3 ♂, Ioannina, Ruderalflächen, Straßenränder, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Ioannina, Seeufer, Feuchtgebiet, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
28 ♂, Monodendri, Vicos-Schlucht, 600 m, Laubgebüsch, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
3 ♂, Monodendri, Vicos-Schlucht, 1200 m, Felsspaltenvegetation, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
16 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Kalambaka, Zeltplatz, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Kalambaka, Meteora-Felsen, Trockenrasen, Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Scatopsciara atomaria (ZETTERSTEDT, 1851)
In Europa häufige Art, auch in Mittelasien (Afghanistan, Turkmenien), Kanaren und den USA.
2 ♂, Ioannina, Ruderalflächen, Straßenränder, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
3 ♂, Kalambaka, Wiese, Lichtfang, 9.5.93, leg. Röschmann.
14 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Steineiche, Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
3 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Scatopsciara calamophila FREY, 1948
In Europa häufige Art, auch im Fernen Osten und mittelasiatischen Teilen Rußlands.
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Scatopsciara vitripennis (MEIGEN, 1818)
In Europa häufige Art, auch im Fernen Osten und mittelasiatischen Teilen Rußlands, USA.
1 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Parapnyxia hispanica MOHRIG & BLASCO-ZUMETA, 1994
Das in Griechenland gefundene Exemplar ist Paratypus. Ansonsten liegt nur ein Nachweis vom locus typicus (Spanien) vor.
1 ♂ Insel Kreta, Rethymnon, Zitronenhain, Gelbschalen, 22. - 28.9.93, leg. Eue.

Schwenckfeldina carbonaria (MEIGEN, 1830)
In Europa verbreitete Art; auch aus China, Sumatra und Thailand nachgewiesen.
1 ♂, Ioannina, Wiese, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Ioannina, Ruderalflächen, Straßenränder, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Ioannina, Seeufer, Feuchtgebiet, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
10 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Steineiche, Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Kalambaka, Zeltplatz, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
3 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Lycoriella castanescens (LENGERSDORF, 1940)
Nachgewiesen für Finnland und Bulgarien.
2 ♂, Ioannina, Seeufer, Feuchtgebiet, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Lycoriella polliciformis (FREEMAN, 1990)
Nachgewiesen in Deutschland, Litauen.
15 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Lycoriella vanderwieli (SCHMITZ, 1920)
Nachgewiesen für Deutschland, Rußland, Schweizer Alpen.
1 ♂, Ioannina, Nadelwald, Kiefer, 1. - 3.5.93, Käscherfang, leg Röschmann.
1 ♂, Ioannina, Ruderalflächen, Straßenränder, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
4 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Lycoriella vittata (MEIGEN, 1830)
Nachgewiesen für Österreich, Schweiz, Italien, Spanien.
3 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Epidapus brachyflagellatus MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 4)
1 ♂, Insel Kreta, Rethymnon, Olivenhain, Gelbschalen, 27.9. - 3.10.1994, leg. Eue.

Epidapus canicattii MOHRIG & KAUSCHKE, 1994
Einziger Nachweis bisher vom locus typicus (Italien, Apulien)
16 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
7 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Epidapus gracilis (WALKER, 1848)
In weiten Teilen Europas nachgewiesene Art.
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Epidapus microthorax (BÖRNER, 1903)
Nachgewiesen in weiten Teilen Europas.
6 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
3 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Epidapus montivivus (MOHRIG 1970) comb. nov. (Abb. 5)
Nachgewiesen im Kyffhäuser (Deutschland, Thüringen), Rußland und in den österreichischen Alpen.
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
6 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Epidapus postdetriticola MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 6)
14 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.1993, leg. Röschmann.
2 ♂, Monodendri, Vicos-Schlucht, Käscherfang, 5. - 7.5.1993, leg. Röschmann.

Epidapus schillei (BÖRNER, 1903)
In weiten Teilen Europas nachgewiesene Art.
4 ♂, Ioannina, Nadelwald, Kiefer, 1. - 3.5.93, Käscherfang, leg. Röschmann.
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
7 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Steineiche, Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
3 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Epidapus subdetriticola MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 7)
15 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscherfang, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Bradysia atrospina MOHRIG, 1992
Nachgewiesen bisher nur vom locus typicus (Spanien, Zaragoza).
5 ♂, Insel Kreta, Rethymnon, Olivenhain, Gelbschalen, 22. - 28.9.93, leg. Eue.

Bradysia barbarossae MOHRIG & MAMAEV, 1970
Nachgewiesen für Deutschland, Österreich und Italienische Meeralpen.
1 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Bradysia breviallata MOHRIG & MENZEL, 1992
Nachgewiesen für Bulgarien (Pirin-Gebirge) und Lettland.
10 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
3 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Monodendri, Vicos-Schlucht, 1200 m, Felsspaltenvegetation, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Bradysia brunnipes (MEIGEN, 1804)
Verbreitet in ganz Europa.
1 ♂, Ioannina, Ruderalflächen, Straßenränder, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.

Bradysia cinerascens (GRZEGORZEK, 1884)
Nachgewiesen für Deutschland, Österreich, Italien, Polen, Lettland, Tschechien, Rußland, Finnland, Rumänien.
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Bradysia conspersa MOHRIG & DIMITROVA, 1993
Nur noch vom locus typicus (Bulgarien, Varna) bekannt.
7 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Kalambaka, Wiese, Lichtfang, 9.5.93, leg. Röschmann.
4 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Bradysia inusitata TUOMIKOSKI, 1960
Nachgewiesen für Finnland, Deutschland, Tschechien, europäischer Teil Rußlands.
1 ♂, Monodendri, Vicos-Schlucht, 1200 m, Felsspaltenvegetation, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Bradysia longispina MOHRIG & MAMAEV, 1989
Bisher nur aus Rußland vom locus typicus bekannt.
1 ♂, Ioannina, Seeufer, Feuchtgebiet, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
11 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Monodendri, Vicos-Schlucht, 1200 m, Felsspaltenvegetation, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
5 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Steineiche, Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
4 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Bradysia neoreflexa MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 8)
1 ♂, Kalambaka, Meteora-Felsen, Trockenrasen, Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Bradysia nomica MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 9)
2 ♂, Insel Kreta, Rethymnon, Olivenhain, Gelbschalen, 27.9. - 3.10.1994, leg. Eue.

Bradysia nitidicollis (MEIGEN, 1818)
Verbreitet in ganz Europa; nachgewiesen in Ferner Osten Rußlands, Kanaren, Madeira.
2 ♂, Ioannina, Seeufer, Feuchtgebiet, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Ioannina, Ruderalflächen, Straßenränder, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.

Bradysia pectoralis (STAEGER, 1840)
Nachgewiesen für Deutschland, Österreich, Bulgarien, Ukraine, Rußland, Lettland, Usbekistan.
1 ♂, Ioannina, Seeufer, Feuchtgebiet, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Bradysia pseudodalmatina MOHRIG & RÖSCHMANN, 1993
Nur noch vom locus typicus (Italien, Meeralpen) bekannt.
3 ♂, Monodendri, Vicos-Schlucht, 1200 m, Felsspaltenvegetation, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Bradysia santorina MOHRIG & MENZEL, 1992
Beschrieben von der griechischen Insel Santorin; nachgewiesen auch in Bulgarien und als Massenfang in Marokko (MOHRIG et al. 1996).
1 ♂, Monodendri, Vicos-Schlucht, 1200 m, Felsspaltenvegetation, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Insel Kreta, Rethymnon, Olivenhain, Gelbschalen, 27.9. - 3.10.1994, leg. Eue.

Bradysia scabricornis TUOMIKOSKI, 1960
Nachgewiesen in Finnland, Deutschland, Bulgarien, europäischer und mittelasiatischer Teil sowie Ferner Osten Rußlands, Nepal.
2 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Bradysia trivittata (STAEGER, 1840)
In fast ganz Europa nachgewiesene Art.
1 ♂, Ioannina, Ruderalflächen, Straßenränder, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
4 ♂, Ioannina, Seeufer, Feuchtgebiet, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Steineiche, Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
3 ♂, Kalambaka, Wiese, Lichtfang, 9.5.93, leg. Röschmann.

Bradysia xenoreflexa MOHRIG & BARTAK, 1994
Nachgewiesen für Frankreich, Sizilien, Usbekistan.
1 ♂, Ioannina, Seeufer, Feuchtgebiet, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.

Bradysia zetterstetti MOHRIG & MENZEL, 1993
Nachgewiesen für die Schweiz (Unterengadin) und Österreich (Großglockner).
1 ♂ Ioannina, Nadelwald, Kiefer, 1. - 3.5.93, Käscherfang, leg. Röschmann.
1 ♂, Ioannina, Ruderalflächen, Straßenränder, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Ioannina, Seeufer, Feuchtgebiet, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Monodendri, Vicos-Schlucht, 1200 m, Felsspaltenvegetation, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Corynoptera caustica MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 10)
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.1993, leg. Röschmann.

Corynoptera chaetospina MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 11)
2 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.1993, leg. Röschmann.

Corynoptera cruciata (HIPPA & VILKAMAA, 1994)
Nachgewiesen in Italien und der Türkei.
1 ♂, Ioannina, Ruderalflächen, Straßenränder, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.

Corynoptera dentiforceps (BUKOWSKI & LENGERSDORF, 1936)
Nachgewiesen für europäischen Teil Rußlands (u.a. Krim), Österreich, Deutschland.
14 ♂, Ioannina, Seeufer, Feuchtgebiet, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
5 ♂, Ioannina, Ruderalflächen, Straßenränder, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.

Corynoptera forcipata (WINNERTZ, 1867)
In Europa verbreitet; nachgewiesen auch für Fernen Osten Rußlands und Nordafrika.
4 ♂, Ioannina, Nadelwald, Kiefer, Käscherfang, 1. - 3.5.93, leg Röschmann.

Corynoptera furcifera MOHRIG & MAMAEV, 1987
Nachgewiesen in weiten Teilen Europas, Ferner Osten Rußlands.
2 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Corynoptera francescae MOHRIG & KAUSCHKE, 1994
Zweiter Nachweis neben dem locus typicus (Italien, Apulien).
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Corynoptera hypopygialis (LENGERSDORF, 1926)
Nachgewiesen in Finnland, Deutschland, Alpen der Schweiz, Österreichs und Italiens, Bulgarien.
1 ♂, Ioannina, Zeltplatz, Wiese, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
11 ♂, Ioannina, Zeltplatz, Wiese, Gelbschalen, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Ioannina, Wiese, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
3 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
3 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

Corynoptera karlkulbei MOHRIG & RÖSCHMANN spec. nov. (Abb. 12)
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalenfang, 5. - 7.5.1993, leg. Röschmann.

Corynoptera perornata MOHRIG & RÖSCHMANN, 1993
Nachgewiesen in Österreich und Deutschland.
1 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Insel Kreta, Rethymnon, Olivenhain, Gelbschalen, 27.9. - 3.10.1994, leg. Eue.

Corynoptera perpusilla WINNERTZ, 1867
Nachgewiesen in Finnland, Rumänien, europäischer Teil Rußlands, Bulgarien.
3 ♂, Ioannina, Zeltplatz, Wiese, Gelbschale, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Kalambaka, Zeltplatz, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
3 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
16 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Corynoptera postpiniphila MOHRIG & MAMAEV, 1992
Nachgewiesen für Deutschland (Thüringen), Bulgarien.
4 ♂, Ioannina, Wiese, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Ioannina, Zeltplatz, Wiese, Gelbschale, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
59 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
4 ♂, Kalambaka, Zeltplatz, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
9 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
19 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Corynoptera praeparvula MOHRIG & KRIVOSHEINA, 1983
Nachgewiesen für Deutschland, Turkmenien, Bulgarien.
1 ♂, Ioannina, Ruderalflächen, Straßenränder, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Monodendri, Vicos-Schlucht, 1200 m, Felsspaltenvegetation, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Steineiche, Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Corynoptera praepiniphila MOHRIG & DIMITROVA, 1992
Bisher nur vom locus typicus (Bulgarien, Vitoscha-Gebirge) bekannt.
1 ♂, Insel Kreta, Rethymnon, Olivenhain, Gelbschalen, 27.9. - 3.10.1994, leg. Eue.

Corynoptera recurvispina FREEMAN, 1987
Nachgewiesen in England, Italien, Deutschland.
2 ♂, Ioannina, Ruderalflächen, Straßenränder, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.

Corynoptera subparvula TUOMIKOSKI, 1960
Nachgewiesen in Mitteleuropa, Finnland, Turkmenien, Ferner Osten Rußlands.
20 ♂, Ioannina, Zeltplatz, Wiese, Gelbschale, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Ioannina, Nadelwald, Kiefer, 1. - 3.5.93, Käscherfang, leg. Röschmann.
1 ♂, Ioannina, Wiese, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Ioannina, Seeufer, Feuchtgebiet, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

4 ♂, Ioannina, Ruderalflächen, Straßenränder, Käscher, 1. - 3.5.93, leg. Röschmann.
3 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Steineiche, Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
5 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
3 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Gelbschalen, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.
1 ♂, Kalambaka, Wiese, Lichtfang, 9.5.93, leg. Röschmann.

Corynoptera sphenoptera TUOMIKOSKI, 1960
Nachgewiesen in Skandinavien und Deutschland.
1 ♂, Kalambaka, Wiese (feucht), Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Corynoptera triacantha TUOMIKOSKI, 1960
Nachgewiesen für Finnland, Deutschland, Bulgarien.
1 ♂, Kalambaka, Trockenrasen, Steineiche, Käscher, 8. - 11.5.93, leg. Röschmann.

Corynoptera winnertzi MOHRIG, 1993
Nachgewiesen in Deutschland, Lettland, Turkmenien, Italien.
13 ♂, Ioannina, Nadelwald, Kiefer, 1. - 3.5.93, Käscherfang, leg. Röschmann.
3 ♂, Monodendri, Trockenrasen, Käscher, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.
2 ♂m, Monodendri, Trockenrasen, Gelbschalen, 5. - 7.5.93, leg. Röschmann.

5. Diskussion:

Mit Käscherfängen, Gelbschalen und Lichtfang konnten aus Griechenland 65 Sciaridenarten aus 11 Gattungen nachgewiesen werden. In diesem recht großen Artenspektrum sind sowohl in Europa weit verbreitete oder kosmopolitische Arten als auch seltene und faunistisch hochinteressante Taxa vertreten.

Erwartungsgemäß groß sind die Übereinstimmungen mit der bulgarischen Sciaridenfauna. 21 der in Griechenland nachgewiesenen Arten sind bereits aus Bulgarien bekannt. Bei besserem Kenntnisstand sind weitere Gemeinsamkeiten zu erwarten. Bemerkenswert sind besonders die aus Bulgarien beschriebenen Arten *Cratyna betulae, Bradysia conspersa* und *Corynoptera praepiniphila,* für die mit den Fängen aus Griechenland ein zweiter Nachweisort nach dem locus typicus vorliegt. Mit diesen und den Zweitfunden von *Cratyna obtusicauda* und *Bradysia atrospina* (beschrieben aus Spanien), *Epidapus canicattii, Bradysia pseudodalmatina* und *Corynoptera francescae* (Italien), sowie dem griechischen Fund von *Bradysia santorina* gelangen weitere Nachweise von sehr seltenen Arten, die sich bei genauerer Kenntnis als typische Vertreter des mediterranen Raumes herausstellen könnten. Weitere bisher nur vom jeweiligen locus typicus bekannte Arten sind *Cratyna alpina* (Österreich) und *Bradysia longispina* (Rußland). Ein auf Kreta von Frau Dr. I. Eue erbeutetes Exemplar von *Parapnyxia hispanica* wurde bereits zum Paratypus erklärt; der Holotypus dieser Art stammt aus Spanien (MOHRIG & BLASCO-ZUMETA, 1994). Die bereits in der Revision der Gattung *Trichosia* beschriebene *T. gryptostyla* (MOHRIG & RÖSCHMANN, 1996 [in: MENZEL & MOHRIG 1996]) stammt ebenfalls aus dem hier ausgewerteten griechischen Material. Von dieser gut charakterisierten Art ist bisher nur der Holotypus bekannt.

Die neun neu beschriebenen Arten sind durch zahlreiche abgeleitete Merkmale gut als selbständige Spezies abgrenzbar. Die hohe Zahl neuer und bisher selten nachgewiesener Arten sind sowohl Ausdruck für die Originalität der griechischen Sciaridenfauna als auch für den immer noch unzureichenden Stand der Kenntnisse über die Trauermücken der Paläarktis.

Dank: Die Arbeiten an Sciariden aus rezenten Faunen und aus Einschlüssen in fossilen Harzen (Baltischer Bernstein) wurden in großzügiger Weise durch die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, Halle/Saale, die Alfried Krupp von Bohlen- und Halbach-Stiftung und die Alexander von Humboldt Stiftung gefördert. Die Autoren sind diesen Einrichtungen zu großem Dank verpflichtet.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

6. Literatur:

DIMITROVA, B. & W. MOHRIG (1993): Beitrag zur Trauermückenfauna Bulgariens (Diptera, Sciaridae). II. – Act. zool. Bulgarica, Sofia **46:** 89 - 96.

LENGERSDORF, F. (1926a): Zwei neue *Sciara* (*Lycoria*) - Arten (Dipt.). – Ent. Mitt. **15**(5-6): 392 - 394.

– (1926b): Die Sciariden des Wiener Naturhistorischen Museums. – Wien. Ent. Z. **43:** 31 - 38.

– (1926c): Die Sciariden des Wiener Naturhistorischen Museums. – Wien. Ent. Z. **43:** 247 - 255.

MENZEL, F. (1992a): Beiträge zur Taxonomie und Faunistik der paläarktischen Trauermücken (Diptera, Sciaridae) Teil 1: Die STROBLschen Sciaridentypen des Naturhistorischen Museums des Benediktinerstifts Admont. – Beitr. Ent. Berlin **42**(2): 233 - 258.

– (1992b): Beiträge zur Taxonomie und Faunistik der paläarktischen Trauermücken (Diptera, Sciaridae) Teil 2: Die Sciaridae des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin. – Beitr. Ent. Berlin **42**(2): 259 - 277.

MENZEL, F. & W. MOHRIG (1991): Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Instituts. 101. Beitrag. (Diptera, Sciaridae). – Beitr. Ent. Berlin **41**(2): 389 - 400.

– (1993b): Beiträge zur Taxonomie und Faunistik der paläarktischen Trauermücken (Diptera, Sciaridae) Teil IV. – Lengersdorfsche Sciaridentypen aus dem Naturhistorischen Museum Wien (1. Beitrag). – Beitr. Ent. Berlin **43**(1): 63 - 80.

– (1996): Revision der paläarktischen Arten der Gattung *Trichosia* WINNERTZ, 1867 sensu TUOMIKOSKI, 1960 (Diptera, Sciaridae). – (im Druck).

– (1997): Revision der paläarktischen Trauermücken (Diptera, Sciaridae) unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Fauna. – Ampyx-Verlag Halle/Saale. (im Druck).

MOHRIG, W. & B. DIMITROVA (1992): Neue Arten der Gattung *Corynoptera* WINNERTZ aus Bulgarien (Insecta, Diptera, Sciaridae). – Reichenbachia Mus. Tierkd. Dresden **29**(29): 177 - 185.

– (1993): Zwei neue Arten der Gattung *Epidapus* HALIDAY aus Bulgarien (Insecta, Diptera, Sciaridae). – Reichenbachia Mus. Tierkd. Dresden **30**(15): 99 - 102.

MORIG, W., B. DIMITROVA & B. MAMAEV (1992): Beitrag zur Trauermücken-Fauna Bulgariens (Diptera, Sciaridae). – Ent. Nachr. Ber. **36/3:** 197 - 202.

MOHRIG, W. & E. KAUSCHKE (1994): New sciarid flies from the italian Province of Apulia (Diptera, Sciaridae). – Boll. Soc. Ent. ital., Genova **126**(2): 175 - 185.

MOHRIG, W., E. KAUSCHKE, F. MENZEL & M. JASCHHOF (1996): Trauermücken (Diptera, Sciaridae) von der Kanarischen Insel La Gomera und Westmarokko. – Ber. nat.-med. Verein Innsbruck (zum Druck eingereicht).

MOHRIG, W. & F. MENZEL (1992): Neue Arten europäischer Trauermücken (Diptera, Sciaridae). – Dipt. Res. St. Petersburg **3:** 1 - 16.

RÖSCHMANN, F. & W. MOHRIG (1993): Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken (Diptera, Sciaridae) der Alpenländer. Teil II. Erste Sciaridenfunde aus den Italienischen Meeralpen (Alpes Maritimus). – Ber. nat.-med. Verein Innsbruck **80:** 389 - 402.

VENTURI, F. (1964): Saggio sui Licoridi (Insecta, Diptera) brachitteri et atteri europei, con particolare riguardo alle forme sicule. – Atti Accad. Gioenia Sci. Nat.- Catania **16:** 87 - 114.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 83

Autor(en)/Author(s): Röschmann Frank, Mohrig Werner

Artikel/Article: Neue Trauermücken aus Griechenland (Diptera, Sciaridae). 291-309